

H. Wienholdt, J. Dahl, G. Gudergan

„Services for Renewable Energies“ (Senergy)

Rückblick auf ein erfolgreiches erstes Jahr für den Arbeitskreis im Bereich der erneuerbaren Energien

Veranstaltungsinfos

www.senergy-roundtable.com

Nächster Termin

18. - 19. Mai 2010,
5. Senergy - Roundtable
in Helsinki

Ihr Kontakt am FIR

Dr. Gerhard Gudergan

Herausforderungen für den Service und die Ersatzteillogistik der Windenergiebranche

Die Nutzung der Windenergie ist derzeit weltweit auf dem Vormarsch. Während beispielsweise weltweit 1995 noch unter 5000 MW Leistung installiert waren, waren es Ende 2009 bereits fast 160 000 MW [1]. Das stetige Wachstum der Branche hält dabei trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Situation an. Es betrug zwischen 2008 und 2009 weiterhin über 30 Prozent [1]. Beispielsweise in Deutschland waren 1995 nur 0,3 Prozent des deutschen Stromverbrauchs durch die Windenergie bereit gestellt, dieser Anteil stieg bis 2009 mit einer erstmals installierten Leistung von über 25 000 MW jedoch rasant auf 6,4 Prozent [2]. Trotz der anhaltenden Wirtschaftsflaute rechnet die Branche mit weiterem Wachstum, das auch in Amerika, beispielsweise gefördert durch die Politik der US-Regierung in den USA, oder den Green energy act in Kanada und in Asien, z. B. in China, erwartet wird [3,4].

Die Zeiten des starken Wachstums der Absatzzahlen in den vergangenen Jahren führten zu vollen Auftragsbüchern und einer hohen Auslastung der Produktion. Die stark zunehmende Anzahl der sich in Betrieb befindlichen Anlagen stellt jetzt das Geschäft des After-Sales der Unternehmen in der Branche vor neue

Herausforderungen. Nach der Inbetriebnahme der Anlage steht dabei die Sicherung der Anlagenverfügbarkeit im Betrachtungsfokus. Die Aufgaben umfassen dabei u. a. die Wartung und Instandhaltung der Anlagen inklusive des Ersatzteilmanagements. Wesentliche Herausforderungen sind dabei neben der durch das starke Wachstum bedingten Dynamik und noch nicht hinreichend in den Unternehmen verankerten Servicestrategien, die mangelnde Verfügbarkeit von historischen Daten sowie Lieferengpässe bis zu Lieferverweigerungen für Ersatzteile durch die Hersteller aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung für die Produktion der Neuanlagen.

Arbeitskreis „Services for Renewable Energies“ (Senergy) feiert einjähriges Jubiläum

Um Unternehmen der Windenergiebranche ein Diskussionsforum zu schaffen, indem sie sich über aktuelle Herausforderungen im Service austauschen können, hat das FIR an der RWTH Aachen Anfang 2009 gemeinsam mit der Lappeenranta University of Technology (LUT) aus Finnland einen internationalen Arbeitskreis ins Leben gerufen. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind innovative Unternehmen aus der Windenergiebranche. Dabei sind Vertreter von Serviceabteilungen der Zulieferunternehmen z. B. für Getriebe und Gene-

Bild 1
Partner des SENERGY-
Roundtables von FIR und LUT



ratoren, herstellerunabhängige Serviceunternehmen, Windparkbetreiber, Transport- und Logistikunternehmen als auch Anlagenhersteller verschiedener Größe. Seit der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises am 20. Januar 2009 am FIR in Aachen, nimmt der Kreis der mitarbeitenden Unternehmen der Branche stetig zu. Ein aktueller Überblick der teilnehmenden Unternehmen ist dabei auf Bild 1 (siehe S. 98) dargestellt. Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Ein regelmäßiger Informationsaustausch und die Diskussion aktueller Herausforderungen in der Windenergiebranche
- Die Diskussion von "Best-Practice"- Servicekonzepten und -methoden innerhalb der Windenergieindustrie sowie der Vergleich mit anderen Branchen
- Die Entwicklung und Standardisierung von Methoden zur Verbesserung der Serviceeffizienz und zur besseren Nutzung der sich im Service ergebenden Möglichkeiten

Umfassende Diskussionen mit Experten zu Best Practices

Der SENERGY-Roundtable kommt mindestens dreimal im Jahr zu einem 1,5-tägigen Workshop zusammen. Die Treffen beginnen am ersten Tag mit einem Best-Practice-Vortrag und einer anschließenden aktuellen Diskussionsrunde in angenehmer Ambiente. So wurden 2009 in einem Workshop detaillierte Diskussionen zu der aktuellen Wirtschaftslage des Servicegeschäftes auf Basis exklusiver Studienergebnisse geführt.

Der erste Workshop in 2010 konnte mit einem weiteren Highlight aufwarten. Zum einjährigen Jubiläum trafen sich die Mitglieder in der Wolfsburger Autostadt. Nach einer Werksbesichtigung des größten Automobilwerks Europas diskutierten die Teilnehmer Best Practices

des Projektmanagements mit einem Experten der Volkswagen AG.

Der zweite Workshoptag widmet sich immer einem spezifischen Problem der Branche. In 2009 wurde dazu beispielsweise ein Vorgehen erarbeitet, mit dem Life-Cycle-Cost-Berechnungen durchgeführt werden können. Mit der entsprechenden Methode dazu ausgestattet fühlen sich die SENERGY-Teilnehmer in 2010 nun gut gerüstet, um sich nach einer umfassenden Analyse der Schwachstellen in der „After Sales Value Chain“ der Windenergie, sämtlichen Problemen und Herausforderungen des Ersatzteilmanagements zu widmen.

Weitere Informationen zu den Treffen und Themen des Arbeitskreises sowie zu den geplanten weiteren Aktivitäten sind im Internet unter www.senergy-roundtable.com abrufbar. Der Arbeitskreis steht Unternehmen der Branche der erneuerbaren Energien nach einstimmiger Zustimmung aller Partner grundsätzlich offen. /

Literatur

- [1] Bundesverband Windenergie e.V. (BWE): „Welt: Entwicklung der installierten Leistung“, 2010, Abrufbar unter www.wind-energie.de, eingesehen am 15.02.2010.
- [2] Bundesverband Windenergie e.V. (BWE): „Entwicklung“, 2010, Abrufbar unter www.wind-energie.de, eingesehen am 15.02.2010.
- [3] N.N.: "USA & China experience wind power boom", Renewable Energy Focus, 2009, abrufbar unter <http://www.renewableenergyfocus.com>, eingesehen am 17.02.2009.
- [4] Ontario Sustainable Energy Association (OSEA): Informationen abrufbar unter <http://www.greenenergyact.ca>, eingesehen am 17.02.2010.

Bild 2
Impressionen des SENERGY Round Table in Wolfsburg

